

## Tiere auf Reisen

---

### Tipps für längere Autofahrten

- Hunde und Katzen eine Stunde vor der Abreise nicht mehr füttern.
- Ausreichend Wasser und Tiernahrung mitnehmen.
- Hunde und Katzen müssen ab und zu „Gassi“ gehen.
- Bei längeren Pausen das Tier nicht allein im Auto zurücklassen.
- Bei Transportboxen für ausreichend Belüftung sorgen und die entsprechenden Öffnungen nicht bedecken.
- Tönungsfolie und Sonnenschutzrollos halten die Temperatur im Fahrzeuginneren niedrig.

### Mit Tieren ins Ausland

Sind Sie mit Ihrem Tier in Europa auf Reisen sind, benötigen Sie den Heimtierausweis; für Hund und Katze gilt seit 2004 innerhalb der EU eine Ausweispflicht.

Seit dem 3. Juli 2011 besteht außerdem die Chippflicht.

Lassen Sie Ihr Tier sechs bis acht Wochen vor der Abreise durchchecken und die notwendigen Impfungen ausführen. Prüfen Sie, ob für ihr Urlaubsland Quarantäneregeln gelten.

Reisen kann für Ihr Tier auch Stress bedeuten, gerade Katzen reagieren auf die ungewohnte Umgebung kritisch. Prüfen Sie deshalb auch, ob Ihr Tier nicht bei Verwandten oder Freunden unterzubringen ist.

### Wer braucht den Heimtierausweis?

Der EU-Heimtierausweis wird für Hunde, Katzen und Frettchen benötigt.

### Wer stellt ihn aus?

Nur der Tierarzt kann den EU-Heimtierausweis ausstellen. Denn nur wenn alle nötigen Grunduntersuchungen vorgenommen und alle Impfungen vorhanden sind, gibt es den Pass.



Bruderhilfe e.V.  
Automobil- und  
Verkehrssicherheitsclub

## Tiere auf Reisen

---

Beispiel: Die Tollwutimpfung darf bei Grenzübertritt nicht länger als zwölf Monate zurückliegen, muss aber mindestens 30 Tage vor Reiseantritt durchgeführt werden.

### Was ist bei Hunden zu beachten?

Damit der Hund mit ins Ausland darf, muss er eine Art eigenen Personalausweis haben. Das heißt, der Hund braucht einen Chip oder muss tätowiert und registriert sein. Anhand der Daten ist sofort erkennbar, wohin der Hund gehört. Denn die Nummer im Chip ist mit der im EU-Heimtierausweis identisch. Die Einsetzung des Transponders ist lediglich ein kleiner, schmerzfreier Eingriff für das Tier.

### Was passiert ohne EU-Heimtierpass?

Fehlt der Heimtierausweis kann ein Tier auf Kosten des Halters ins Heimatland zurück geschickt werden oder für bis zu sechs Monate in Quarantäne kommen. Im Ernstfall kann sogar verfügt werden, dass das Tier getötet wird. Wie im Einzelnen verfahren wird, entscheidet das Reiseland.

### Wie viel kostet der Pass?

Einen Pauschalbetrag gibt es beim EU-Heimtierausweis nicht. Die Kosten hängen immer davon ab, welche Untersuchungen der Tierarzt durchführen muss, damit er den Pass ausstellen darf. Ist z. B. schon eine Tollwutimpfung vorhanden? Muss das Tier noch Chip erhalten? Zu den ärztlichen Untersuchungen kommt dann noch die Gebühr für die Ausstellung des Dokumentes.

### Ausnahmen und Sonderregeln

Bei Reisen nach Irland, Schweden, Malta und nach Großbritannien gelten zusätzliche Einreisebestimmungen. Hier müssen beispielsweise noch Bluttests durchgeführt werden und das Tier muss auf Zecken und Bandwürmer behandelt sein. In einigen Ländern müssen neben den Einreisebestimmungen auch vor Ort Regeln befolgt werden – in Spanien und Italien herrscht z. B. Leinen- und Maulkorbpflicht.

Die EU-Bestimmungen gelten auch für die Schweiz, Norwegen, Island, Andorra, Liechtenstein, Monaco, San Marino und Vatikan

